

## BIBLIOTHEK

### Neue Bücher für 2016

In der Bibliothek der Lesbenberatung/LesMigraS haben wir jetzt viele neue Bücher! Neu für euch haben wir Romane, Kinderbücher, Anthologien und Ratgeber. Mit dabei sind Bücher über May Ayim und Audre Lorde, ein Kinderbuch zu Inter\*, ein Ratgeber zu Empowerment in Bezug auf Rassismus für Kinder und zwei Romane zu Migrationsgeschichten von Ghana und Nigeria in die USA und zurück. Kommt einfach vorbei, macht es Euch gemütlich, schaut in die Bücher und leiht Euch, die Bücher, die Euch interessieren, aus!

#### AnouchK Ibacka Valiente (Hg.)

##### Vertrauen, Kraft & Widerstand. Kurze Texte und Reden von Audre Lorde



Mit ihren Gedichten, Texten und Reden wollte Audre Lorde das Schweigen über Rassismus\_Sexismus\_Klassismus in politischen Aktivismus transformieren. Sie wurde und ist noch immer eine der wichtigsten Inspirationen für rassismuskritische FrauenLesbenbewegungen.

Der Band, herausgegeben von AnouchK Ibacka Valiente, bietet mit elf kurzen, erstmals ins Deutsche übersetzten Texten von Audre Lorde eine pointierte Einführung in die Ideen ihres politischen Handelns. Eindringlich formuliert Audre Lorde darin ihre noch immer aktuelle Dominanzkritik sowie Ansätze zu antidiskriminierendem Aktivismus: von sprachlichen Interventionen bis zur Schaffung politischer Bedürfnisse über Differenzen hinweg.

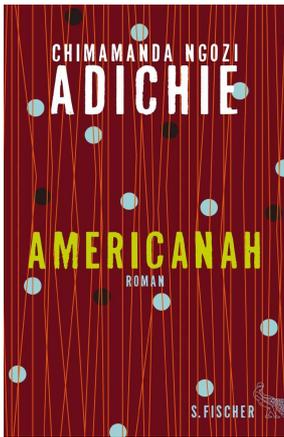


#### Ursula Rosen

##### Jill ist anders. Ein Kinderbuch zur Intersexualität.

Als intersexuell geborenes Kind lässt sich Jill nicht in die gesellschaftliche Norm „Mädchen oder Junge“ einordnen. Die Kinder im Kindergarten suchen zunächst eine Lösung für das vermeintliche Problem, stellen dann aber fest, dass Jill eine Bereicherung der ohnehin unter Kindern vorhandenen Vielfalt ist.

<http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/>



## Chimamanda Ngozi Adichie

### Americanah

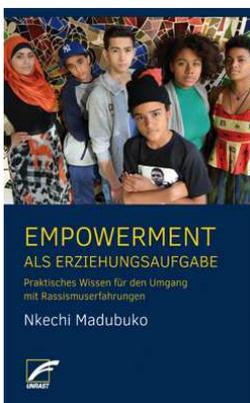
Chimamanda Adichie, eine der großen jungen Stimmen der Weltliteratur, erzählt von der Liebe zwischen Ifemelu und Obinze, die im Nigeria der neunziger Jahre ihren Lauf nimmt. Dann trennen sich ihre Wege: Die selbstbewusste Ifemelu studiert in Princeton, Obinze strandet als illegaler Einwanderer in London. Nach Jahren stehen sie plötzlich vor der Entscheidung, die ihr Leben auf den Kopf stellt. Adichie gelingt ein eindringlicher, moderner und hochpolitischer Roman über Identität und Rassismus in unserer globalen Welt.



## Taiye Selasi

### Diese Dinge geschehen nicht einfach so.

Sechs Menschen, eine Familie, über Weltstädte und Kontinente zerstreut. In Afrika haben sie ihre Wurzeln und überall auf der Welt ihr Leben: London, Accra, New York. Bis plötzlich der Vater in Afrika stirbt. Nach vielen Jahren sehen sie sich wieder und machen eine überraschende Entdeckung: Endlich verstehen sie, dass die Dinge nicht einfach ohne Grund geschehen. Ein großer kosmopolitischer Familienroman.

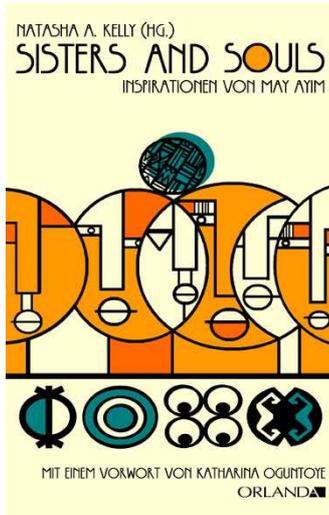


## Nkechi Madubuko

### Empowerment als Erziehungsaufgabe. Praktisches Wissen für den Umgang mit Rassismuserfahrungen.

Empowerment als Erziehungsaufgabe richtet sich an alle Eltern, deren Kinder potenziell von Rassismus betroffen sind. Ihnen kommt die wichtige Rolle als Ansprechpartner\_innen und unterstützende Vertrauenspersonen für ihre Kinder zu. Sind sie sich dessen erst einmal bewusst, können sie ihrem Kind Rückhalt durch eine „empowernde“ Erziehung geben.

Nkechi Madubuko gibt hier einen Überblick zu möglichen Umgangsformen mit den Rassismuserfahrungen von Kindern, indem sie einerseits die Wirkungsweise der rassistischen Erfahrung auf den Selbstwert des Kindes aufzeigt und andererseits Wege eröffnet, wie Kinder auf unterschiedlichen Ebenen so ausgestattet werden können, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennen und differenziert mit dem Erlebten umgehen lernen.



**Natasha A. Kelly (Hg.)**

### **Sisters and Souls. Inspirationen durch May Ayim**

Erst im Zuge der aufsteigenden Frauenbewegung der 1980er Jahre entstand in Deutschland die Schwarze Bewegung, in der die ghanaisch-deutsche Dichterin May Ayim eine tragende Rolle spielte. Für ihr Schreiben bekam sie internationale Anerkennung und durch ihre Mitherausgeberschaft des Standardwerkes *Farbe bekennen. Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte* (1986) schuf sie gemeinsam mit anderen Frauen ein Identitätsangebot, das den Nachfolgenerationen als Quelle der Kraft und Kreativität dient.

Zum 20. Todestag von May Ayim präsentieren Schwarze Autorinnen verschiedener Generationen in *Sisters and Souls* auf bewegende Art und Weise, wie sie politisch und persönlich von May Ayim inspiriert worden sind, gekrönt wird das Ganze mit unveröffentlichten Texten von May Ayim